

Herrn Bürgermeister Peter Weber

Žaklina Marjanović
Fraktionsvorsitzende
Auf der Griesemert 5 | 57462 Olpe
zaklina.marjanovic1401@gmail.com
+49 176 81753170

Matthias Koch
stellv. Fraktionsvorsitzender
Auf der Fohrt 1 | 57462 Olpe
matthiaskoch@online.de

Olpe, 12.10.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber,

im Namen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bitte ich um die Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der zuständigen Gremien.

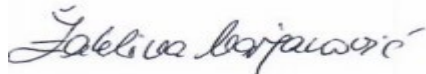
Antrag: Die Verwaltung wird gebeten, die Beratungsleistung laut Förderrichtlinie [Förderung von Umsetzungsberatungen und -konzepten | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#) in Anspruch zu nehmen. Zielsetzung ist es Potenziale für Solarstrom auf den kommunalen Liegenschaften einschließlich der Liegenschaften städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften zu identifizieren und als geeignet begutachtete Gebäude und Flächen bis 2030 mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Die für eine Eignungsprüfung erforderlichen Gutachten sollen erstellt werden. Im Anschluss daran erfolgt schrittweise die Umsetzung der PV-Installationen. Bei Sanierungen kommunaler Liegenschaften werden, ebenso wie bei Neubauten, Photovoltaikanlagen eingepplant.

Begründung: Der massive und zügige Ausbau von Solarstrom ist notwendig, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Entwicklung der letzten Jahre macht die Solarstromerzeugung aber auch wirtschaftlich zunehmend für die Stadt attraktiv. Zudem wurde mit Datum vom 14.07.2021 durch das Ministerium für Wirtschaft; Innovation; Digitalisierung und Energie das Förderprogramm zur **Förderung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher** verabschiedet.

Gefördert werden maximal 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, die maximale Förderung pro Gebäude beträgt 350.000 Euro. Nicht nur die hohe Förderung, sondern auch die Kostenkalkulation spricht dafür, umgehend alle kommunalen Dächer auf Eignung zu prüfen. Bei großen Anlagen können schon Kosten von lediglich 6 Cent/kWh erreicht werden. Wird der Solarstrom direkt selbst verbraucht, reduziert die Kommune ihre Stromkosten um 10-15 Cent/kWh (netto). Der kommunale Haushalt profitiert also direkt von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften.

Die sukzessive Umsetzung könnte in Partnerschaft mit den Stadtwerken Olpe erfolgen. Die Stadtwerke können als Dienstleister für den Ausbau der Photovoltaik eine wichtige Aufgabe wahrnehmen. Der Bau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften fördert das städtische Handwerk, sichert und schafft Arbeitsplätze und regt private und gewerbliche Dacheigentümer zum Bau von Photovoltaikanlagen an.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende

[Förderung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)
[Förderung von Umsetzungsberatungen und -konzepten | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)